

Einladung

Mit seinen Überlegungen zu Liebe, Leib und Leidenschaft des Menschen hat Papst Johannes Paul II. neue Wege beschritten. Seine „Theologie des Leibes“ ist ein Vermächtnis, das gerade in unserer Zeit entdeckt werden will: Was heißt es, als Mann oder Frau geschaffen zu sein? Welche Bedeutung hat der Leib für mein Dasein? Was besagen die Kraft und Leidenschaft, die mich zum anderen hinziehen? Und worin finde ich meine endgültige Erfüllung?

Der Grundkurs „Liebe und Verantwortung“ will mit den Kerngedanken des Papstes bekanntmachen und die konkreten Fragen, die sich Verliebten, Eheleuten, Vätern und Müttern heute stellen, diskutieren.

Der Kurs hat vier Teile, die thematisch aufeinander aufbauen. Eine Teilnahme an den bisherigen Veranstaltungen ist jedoch nicht notwendige Voraussetzung, sondern es ist auch möglich, an den einzelnen Teilen gesondert teilzunehmen.

Referent

→ Prof. Jörg Splett,
Prof. em. für Anthropologie an der
Philosophisch-Theologischen Hochschule St.
Georgen SJ, Frankfurt/M., und an der
Hochschule für Philosophie SJ, München

Leitung und Organisation

→ Subregens Andreas Süß, Erzbischöfliches
Priesterseminar Köln, Leiter der Diözesanstelle
Berufe der Kirche, Mitinitiator von Nightfever
→ Dr. Hanns-Gregor Nissing, Referent für
Glaubensbildung, Geistliches Zentrum der
Malteser, Ehreshoven

Samstag, 2. März 2013

Teil 3:

Mit ganzem Herzen ... Auf dem Weg zu einer „Kultur der Liebe“

Soll die Liebe Dauer und Beständigkeit haben, bedarf sie der Gestaltung und Formung. Sie bedarf der Haltungen seitens der Partner, die sie der Flüchtigkeit des Gefühls und der Leidenschaft entheben, die sie festigen und reifen lassen. Was bedeuten Scham, Keuschheit und Selbstbeherrschung für den Wunsch, den anderen „mit ganzem Herzen“ zu lieben? Handelt es sich lediglich um altmodische Ideale, die für eine Verneinung von Lust und sinnlicher Erfüllung stehen? Oder sind sie konstitutive und realistische Bedingungen einer „Kultur der Liebe“, die der Person des anderen gerecht werden und zu einem ganzheitlichen Verständnis der Liebe beitragen? Und wie lassen sich diese Haltungen in unserer heutigen Welt in angemessener Weise leben?

Programm

9.30 Uhr	Vortrag und Gespräch
12.15 Uhr	Mittagsgebet in St. Remigius
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Offene Diskussionsrunde zu den Themen Liebe, Leib und Leidenschaft (Themenformulierungen seitens der Teilnehmer)
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
18.00 Uhr	Nightfever in St. Remigius

Samstag, 31. August 2013

Teil 4:

„Ich nehme dich an ...“ Die Berufung zu Ehe, Vaterschaft und Mutterschaft

In der Lebensform der Ehe findet die Liebe von Mann und Frau nach wie vor ihre objektive Form und ihren institutionellen Raum. Auch wenn es seine traditionelle Selbstverständlichkeit verloren hat, scheint das katholische Verständnis von Ehe und Familie dem personalen Sinn menschlicher Liebe am besten zu entsprechen. – Was besagt die Berufung zur Ehe? Und was bedeutet es, die Ehe als Sakrament zu verstehen und zu leben? Welchen Herausforderungen sehen sich Eheleute angesichts der gesellschaftlichen Wirklichkeit von heute ausgesetzt? Und welche geistlichen Dimensionen sind mit dem Leben als Ehepartner verbunden? Was heißt es schließlich, am Schöpfungswerk Gottes teilzunehmen, und welche geistliche Wirklichkeit enthalten das Vater- und Muttersein?

Programm

9.30 Uhr	Vortrag und Gespräch
12.15 Uhr	Mittagsgebet in St. Remigius
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Offene Diskussionsrunde zu den Themen Liebe, Leib und Leidenschaft (Themenformulierungen seitens der Teilnehmer)
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Nightfever

„Wir sind gekommen, um ihn anzubeten“ (Mt 2,2)

NIGHTFEVER möchte die Freude des Weltjugendtags weitertragen und sie allen Menschen weiterschenken. Wir schenken, was wir selbst erleben durften: die barmherzige Liebe Gottes. Darum gehen wir auf die Straßen und Marktplätze, um einzuladen und von der Freude zu erzählen, die uns erfüllt!

Unsere Idee entstand im Anschluss an den Weltjugendtag in Köln und so fand das erste NIGHTFEVER im Oktober 2005 in Bonn statt. Seitdem hat sich NIGHTFEVER in vielen deutschsprachigen Städten angesiedelt.

Der Abend beginnt in der Regel mit der HI. Messe. Im Anschluss daran besteht bis in die Nacht hinein Gelegenheit zu Anbetung, Gebet, Gesang und Gespräch. Je nach der Situation vor Ort variiert der Ablauf allerdings ein wenig. In der Nacht empfinden Menschen anders als am Tage. Licht, Farben und Geräusche werden intensiver erlebt. Gedanken und Gefühle, die am Tag überdeckt werden, treten in der Nacht mit Macht hervor.

Nightfever-Akademie

In Eucharistie und Gebet hat das Glaubensleben seine Quelle und seinen Ursprung. Doch bedarf die geistliche Erfahrung zugleich der Unterstützung durch theologisches und philosophisches Wissen. Im Rahmen der Nightfever-Akademie bieten wir Veranstaltungen zu philosophischen und theologischen Themen an, die das Gegläubte denkerisch durchdringen und argumentativ vertiefen wollen.

Hinweise

Veranstalter



Tagungsort

Katholische Hochschulgemeinde Bonn
Brüdergasse 8
53111 Bonn

Die KHG Bonn befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche St. Remigius, wo 2005 die erste Nightfever-Veranstaltung stattfand. Die Brüdergasse grenzt unmittelbar an den Bonner Markt an und ist vom Hauptbahnhof in ca. 10 Minuten zu erreichen. Parkmöglichkeiten am Gebäude bestehen nicht.

Teilnehmerkreis

Junge Erwachsene im Alter von 18 bis 28 Jahren (auf Nachfrage auch andere Altersgruppen)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Tagungsgebühr

€ __,00 (Mittagessen, Kaffeepausen in der KHG)

Für Teilnehmer, die von weiter her anreisen, besteht die Möglichkeit, privat untergebracht zu werden. Bitte geben Sie einen entsprechenden Wunsch bei der Anmeldung an.

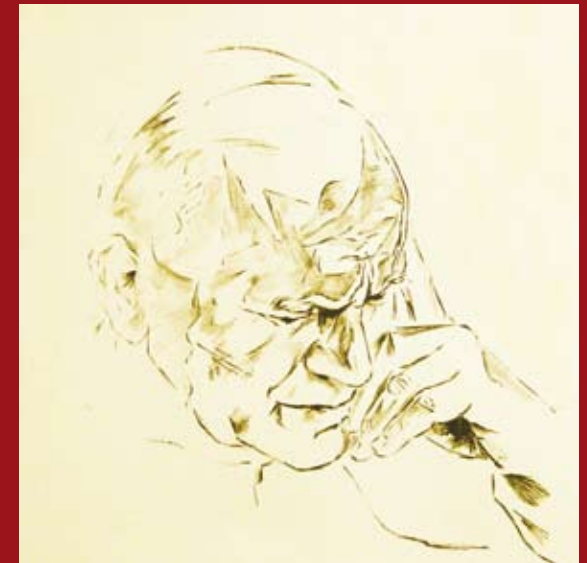
Information und Anmeldung

e-mail: ____

Philosophischer Grundkurs

Liebe und Verantwortung

Eine Einführung in die „Theologie des Leibes“ von Papst Johannes Paul II.



Samstag, 2. März 2013 (Teil 3)
Samstag, 31. August 2013 (Teil 4)

Ort: KHG Bonn